

Kurzbiographien

Dr. **Matthias Attig** ist als Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Universität Vechta und als Lehrbeauftragter an der Universität Kassel tätig. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Literaturlinguistik, Sprachtheorie, Sprachkritik, Terminologieforschung, Text-, Textsorten- und Diskurslinguistik.

Professor Dr. **Heinz Bude** lehrt Makrosoziologie an der Universität Kassel. Er beschäftigt sich vor allem mit der Bedeutung von Generationen in der Sozialgeschichte sowie mit dem Formwandel sozialer Ungleichheit in der Gegenwartsgesellschaft. Zuletzt erschien von ihm »Adorno für Ruinenkinder. Eine Geschichte von 1968« (München 2018).

Maximilian Düsterhöft, M. Sc., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand an der Technischen Universität Dresden unter der Betreuung von Prof. Marco Lehmann-Waffenschmidt. In seiner Dissertation befasst er sich mit den Legitimationsstrategien und der Marktbeeinflussung von Zentralbanken mittels sprachlicher Inszenierung.

Professor Dr. **Ekkehard Felder** ist Professor für Germanistische Linguistik an der Universität Heidelberg und einer der Direktoren des Europäischen Zentrums für Sprachwissenschaft (EZS). Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Varietäten-/Soziolinguistik und die Linguistische Diskursanalyse (LDA) in Fachsprachen (z. B. Recht, Medizin) und Vermittlungssprachen (z. B. in Medien). Gemeinsam mit Andreas Gardt gibt er die »Handbücher Sprachwissen – HSW« heraus.

Björn Fritsche, M. A., lehrt Germanistische Sprachwissenschaft sowie Theorie und Praxis mündlicher Kommunikation an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und ist, gemeinsam mit Prof. Dr. Peter Tepe, Herausgeber der wissenschaftlichen Online-Publikationsplattform Mythos-Magazin (www.mythos-magazin.de). Schwerpunkte seiner Arbeit sind Sprachphilosophie, kognitive Modelle sprachlicher Bedeutungskonstruktion, politische Diskursanalyse und psycholinguistische Experimente sowie Analysen im Bereich Framing und Konzeptuelle Metapherntheorie.

Professor Dr. Dr. **Thomas Fuchs**, Psychiater und Philosoph, ist Karl-Jaspers-Professor für Philosophische Grundlagen der Psychiatrie an der Universität Heidelberg. Schwerpunkte seiner Forschung sind die Phänomenologische Psychologie und Psychopathologie sowie Theorien der Verkörperung und des Enaktivismus.

Professor Dr. **Markus Gabriel** ist Inhaber des Lehrstuhls für Erkenntnistheorie, Philosophie der Neuzeit und der Gegenwart sowie Direktor des Internationalen Zentrums für Philosophie NRW und des Center for Science and Thought. Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Erkenntnistheorie, Metaphysik/Ontologie sowie die Geschichte der Philosophie (insbesondere Neuzeit und Gegenwart).

Professor Dr. **Andreas Gardt** lehrt Germanistische Sprachwissenschaft an der Universität Kassel und ist Präsident der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Geschichte der Sprachtheorie, darunter die Bezüge zwischen Sprache und Erkenntnis, sowie die Theorie und Praxis der Analyse von Texten und gesellschaftlichen Diskursen. Gemeinsam mit Ekkehard Felder gibt er die Reihe der »Handbücher Sprachwissen – HSW« heraus.

Dr. **Robert Jacob** studierte und forschte an der Technischen Universität Dresden sowie an der Universität zu Köln in VWL und Sozialpsychologie und ist heute als Geschäftsbereichsleiter in der Charité – Universitätsmedizin Berlin tätig.

Professor Dr. **Ludwig Jäger** war bis 2011 Inhaber des Lehrstuhls für Deutsche Philologie an der RWTH Aachen. Er ist Senior Advisor des Zentrums für Gebärdensprache und Gestik (SignGes) an der RWTH Aachen, des Centers for Advanced Studies »Morphomata« der Universität zu Köln sowie Mitglied des Hochschulrates der Justus Liebig Universität Gießen. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Medientheorie, Sprach- und Zeichentheorie, Fachgeschichte sowie Theoriegeschichte der Sprachwissenschaft.

Professor Dr. Dr. Dres h. c. **Paul Kirchhof** ist Seniorprofessor distinctus der Universität Heidelberg für Staats- und Steuerrecht und Bundesverfassungsrichter a. D.. Er war Präsident der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Präsident des Deutschen Juristentages, langjähriger Vorsitzender der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft. Er ist zusammen mit Josef Isensee Herausgeber des dreizehnbändigen Handbuchs des Staatsrechts, dritte Auflage, sowie eines Kommentars zum Einkommensteuergesetz.

Professor emeritus Dr. **Josef Klein** lehrte Germanistische Linguistik an der Universität Koblenz-Landau und Politolinguistik am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind Sprache in der Politik, Rhetorik, Argumentations- und Frame-Forschung. Ferner arbeitet er als Autor und Politikberater. (www.politikundsprache-klein.de)

Professor Dr. **Paul-Gerhard Klumbies** ist Professor für Biblische Wissenschaften unter besonderer Berücksichtigung des Neuen Testaments am Institut für Evangelische Theologie der Universität Kassel. Im Zentrum seiner Forschung und Lehre steht die Hermeneutik des Neuen Testaments.

Professor Dr. **Marco Lehmann-Waffenschmidt** ist Professor für Volkswirtschaftslehre, insbes. Managerial Economics (Angewandte Mikroökonomik), an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der TU Dresden seit 1993. Sein Werdegang führte ihn vom Diplomstudium der Mathematik an der Universität Heidelberg und der ETH Zürich zur Promotion und Habilitation in Volkswirtschaftslehre an der Universität Karlsruhe und schließlich über weitere akademische Stationen an die TU Dresden. Seine besonderen Interessensgebiete sind die Evolutorische Ökonomik sowie die Verhaltensökonomik.

Professor Dr. **Wolf-Andreas Liebert** lehrt Germanistische Sprachwissenschaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz. Schwerpunkte seiner Arbeit sind die kulturwissenschaftliche Sprachforschung sowie die Religionslinguistik. Er ist Editor-in-chief der Kulturwissenschaftlichen Zeitschrift bei De Gruyter Open.

Professor Dr. **Bernhard Pörksen** lehrt Medienwissenschaft an der Universität Tübingen. Er veröffentlichte Dialogbücher zur Kybernetik (u. a. mit Heinz von Foerster), zur Systemtheorie (u. a. mit Humberto Maturana) und erforscht die Dynamik von Empörungprozessen unter den Bedingungen digitaler Vernetzung (siehe u. a. »Der entfesselte Skandal. Das Ende der Kontrolle im digitalen Zeitalter«, 2012 im Herbert von Halem-Verlag, gemeinsam mit Hanne Detel). Kürzlich ist sein aktuelles Buch »Die große Gereiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung« im Hanser-Verlag erschienen.

Professor Dr. Dr. **Gerhard Roth** war bis 2018 als Professor für Verhaltensphysiologie und Entwicklungsneurobiologie an der Universität Bremen tätig. Er ist gegenwärtig Direktor des Roth-Instituts Bremen. Seine Schwerpunkte sind kognitive und emotionale Neurobiologie, neurobiologische Grundlagen von Psyche und Persönlichkeit sowie neurophilosophische Fragestellungen.

Univ.Professor Dr. Dr. h. c. **Siegfried J. Schmidt** arbeitete von 1970 bis 2005 als Professor für Texttheorie, Theorie der Literaturwissenschaft, Allgemeine Literaturwissenschaft, Kommunikationstheorie und Medienkultur an den Universitäten Bielefeld, Siegen und Münster. Er war Initiator der Texttheorie und der Empirischen Literaturwissenschaft sowie einer der Hauptvertreter des Radikalen Konstruktivismus in Deutschland.

Professor **John Searle**, D. Phil., ist Professor Emeritus für Philosophie an der University of California in Berkeley. Seine Forschung befasst sich mit zahlreichen Themen der Philosophie des Geistes und der Sprachphilosophie. Sein jüngstes Buch ist 2015 erschienen: *Seeing Things As They Are: A Theory of Perception*.

Professor Dr. **Alexander Ziem** ist Inhaber des Lehrstuhls Germanistische Sprachwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und leitet das Integrierte Graduiertenprogramm zum Sonderforschungsbereich »The Structure of Representations in Language, Cognition, and Science«. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Kognitiven Semantik, der Konstruktionsgrammatik und der Linguistischen Diskursforschung.